

## Pressemitteilung

Deiningen, den 10.10.2022

### **Neuerscheinung: Gedichtband »kunst · licht · zonen« von Till Rodheudt**

**Till Rodheudts dritter Gedichtband zielt mitten hinein in den Kosmos menschlicher Existenz. Hier werden die Verse des Dichters zu einem Teleskop, das mit literarischer Tiefenschärfe die großen Fragen der Gegenwart fokussiert.**

»in das ende von zeit & heute & jenseits von uns« geleiten Till Rodheudts neue Gedichte ihre Leserinnen und Leser. Er legt den Finger in die Wunden unseres Gegenwartsgeistes, macht deutlich und klagt an, sei es etwa die »ökonomische kaskadierung in stimmen in worten« oder »das ungehörte rufen der welt«. Dabei betrachtet er die gegenwärtigen Herausforderungen immer auch im Kontext von Historie und Kulturgeschichte.

Till Rodheudts dritter Gedichtband offenbart einmal mehr einen außergewöhnlichen Wortkünstler. Kein Wunder, dass er längst seinen Platz im lyrischen Gegenwartskanon erobert hat. »kunst licht zonen« ist, wie »sub specie aeternitatis« und wie Rodheudts Debütband »zwischen den beats«, in der Lyrikedition »Poesie 21« bei Steinmeier erschienen. Seit 2006 präsentiert die Reihe »Poesie 21« bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände in deutscher Sprache.

Rodheudt hat einen unverwechselbaren poetischen Stil, einen ganz eigenen Sound entwickelt: Seine Verse sind zu massiven Textskulpturen in Blocksatz verdichtet, in demokratischer Kleinschreibung gehalten, unter Verzicht auf Interpunktion – einzig das &-Zeichen wird, in gliedernder Funktion, verwendet. So gelingen ihm äußerst komplexe, in sich geschlossene Gedichte, die gleichzeitig eine größtmögliche Offenheit demonstrieren.

Die Themen dieses Dichters sind die des kritischen Zeitgenossen: Es geht um die gegenwärtigen menschengemachten Bedrohungen, um Abhängigkeiten und Aggressionen, aber auch um private Begegnungen und Gefühle. Dabei misst Till Rodheudt auch das Geringste unter den Geschehnissen stets am Großen und Ganzen, sowohl auf vertikal kosmischer als auch horizontal historischer Ebene: »bacchantisch zeigt / die karte zu dir & zu mir & in / alle richtungen zugleich«. Einzig der Kunst obliegt es, Rettungsanker auszuwerfen: kunst · licht · zonen.

»Till Rodheudts Verse entwickeln einen geradezu psychedelischen Flow und versetzen uns mit ihren tranceartigen Bildkombinationen in bislang verborgene Parallelkosmen.« Anton G. Leitner, Herausgeber der Jahresschrift »Das Gedicht«

## Leseproben:

*ausgerichtet zeigt es hinaus nach oben  
zu einem punkt fern & ungesichert  
aus ahnung in krümmung & liegt  
undefiniert in klängen vielleicht &  
hinter versuchen von deutung ver-  
steckt & wartet auf formung von  
hoffnung allein & in gemischen  
gasen gründen durchwirkt & in an-  
fang in ende muss leben jetzt sein*

*heute unter zwei spitzen durch strahlungszonen  
sind kreuze in fenster gestellt in mauern in  
übereinkunft silbern & schuppig & tore aus  
metallnem wasserstoff & heute unverborgen  
vor uns zu einem zentrum durch planetarische  
nebel & in das andere in das ende von zeit &  
heute & jenseits von uns*

*völker aus abend aus morgen geknotet gordisch  
verstrickt in wolkenbändern des gegensatzes  
& in leuchtende klangsensorik gestimmt &  
durch kraft getrennt in zwischenheit von  
einem schüler der grossen & conquistador  
des alten & in elephantensehnsucht in farben  
pracht geruchssucht & vereinen wollen zu  
einem ursprung hin gemeinsam in dem gang  
über die brücke & diadochenverloren dann  
in ruinen umfassender vision*

## Der Autor:

Till Rodheudt, geboren 1974 in Köln, studierte Germanistik und Philosophie in Bonn und Frankfurt am Main, u. a. bei Alfred Schmidt. Er legte eine Veröffentlichung über Ernst Jünger vor. Von 2001 bis 2022 war er in verschiedenen Management- und Beratungsrollen in Personaldienstleistungskonzernen in Frankfurt und Düsseldorf tätig. Till Rodheudt lebt in Köln. Bisher sind von ihm drei Lyrikbände erschienen: »zwischen den beats« (2019) und »sub specie aeternitatis« (2021) sowie »kunst · licht · zonen« (2022; alle drei in der Reihe »Poesie 21« bei Steinmeier),

## **Das Buch:**

Till Rodheudt

**kunst · licht · zonen**

Gedichte

120 Seiten, Hardcover mit Fadenheftung  
Poesie 21 bei Steinmeier, Deiningen 2022,  
EUR 12,80 [D]  
ISBN 978-3-943599-93-0

Erscheinungstermin: September 2022

## **Zur Reihe:**

In der Reihe »Poesie 21« werden zeitgenössische deutschsprachige Gedichtbände publiziert, die bemerkenswert erscheinen. Mit Till Rodheudts »kunst · licht · zonen« ist nun der 111. Band veröffentlicht. »Poesie 21« ist eine Reihe, die sich wesentlich als Förderforum für neue Poesie begreift. Sie wird vom Verlag Steinmeier in Deiningen publiziert und von Anton G. Leitner ediert, der bislang über 40 Anthologien in Premiumverlagen wie Reclam, dtv und dtv/Hanser realisiert hat. Seit 1992 gibt er die buchstarke Jahresschrift »Das Gedicht« heraus ([www.dasgedicht.de](http://www.dasgedicht.de)), die im November 2022 ihr 30-jähriges Jubiläum feiert.

## **Kontakt:**

POESIE 21 im Verlag Steinmeier  
Gewerbepark 6  
86738 Deiningen  
Telefon: +49 9081 29640  
[info@Poesie21.de](mailto:info@Poesie21.de)  
[www.Poesie21.de](http://www.Poesie21.de)

**Autor:** Till Rodheudt  
Moltkestr. 79  
50674 Köln

Mobil: +49 152 26319611  
Mail: [till.rodheudt@gmx.de](mailto:till.rodheudt@gmx.de)